

Hamburger Beobachter

Gedruckt und herausgegeben von Peter Eby, Neu-Hamburg, Waterloo Co., C. W.

7. Jahrgang.

Freitag, den 19. October 1855.

No. 41.

Der Hamburger Beobachter.

August Stahlberg,

Uhrenmacher und Juwelier
in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum seine Repara-

ratur von Uhren, Ketten, Banduhren &c.

Dreifache hat Taschenuhren, Armbanduhren

und Wecker zu Preis geben.

Es werden keine Subskriptionen für weniger als 6

Wochen angenommen. Auf Findungen werden nur

Reparaturen entrichtet. Angenommen werden nur

Bestellungen, welche von auswärtigen Be-

richten eingeliefert sind, werden so lange eingearbeitet,

wie sie abgeschlossen werden und dementsprechend

die Preise müssen postiert eingeliefert werden.

Unter allen diesen.

"Hamburger Beobachter,"

New Hamburg Post Office,

Waterloo County, C. W.

Hamburger Beobachter

Bücher und

Moderne Jobdruckerei

in Neu-Hamburg.

Da der Eigentümer im Begriff steht vorzuhängen

zu verkaufen, wird er auf

Bob Buchstaben ist,

so soll er in den Städten gezeigt, wie sie von

anglischen u. deutschen Buchstaben u. Ziffern

ausgestattet sind, um die Qualität von

Uhren, Taschen, Golduhren &c. zu verschau-

en. Es werden alle Preise auf

Bestellung gegeben, welche von auswärtigen Be-

richten eingeliefert sind, werden so lange eingearbeitet,

wie sie abgeschlossen werden und dementsprechend

die Preise müssen postiert eingeliefert werden.

Unter allen diesen.

Adressarten.

Dr. Stielmeyer,

deutscher Arzt, Wundarzt und Ge-

burtshelfer,

in Neu-Hamburg.

Doktor Leyler,

deutscher Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

in Neu-Hamburg, Yonge Straße,

Berlin.

Maurice Mc. O'Connor,

Schleifer, Bildschnitzer und Silberschmied,

in Neu-Hamburg.

James T. G. F. G.

Michael Meyer,

Agent des Western Farmers Mutual

und Stock Versicherungs Gesellschaft in

Hamilton.

James T. G. F. G.

D. S. Bowby, M. D.

Wundarzt und Geburtshelfer

Officer Oberholz Her. Sparrow's, Kaukaden.

Berlin.

Dr. Orton und Sohn,

früher in Quebec, jetzt in

New-Hope.

D. S. Bowby, M. D.

Wundarzt und Geburtshelfer

Officer Oberholz Her. Sparrow's, Kaukaden.

Berlin.

Albin Hotel,

Residenz Hotel in Neu-Hamburg.

Hamburg Hotel,

Hotel de l'Europe

Niven Hotel

David Klein.

Deutschs Gasthaus der Dampfschlafanstalt

gegenüber, Nähe dem Eisenbahn-Depot

und der Stage-Office in

Trotz und d.

Diesen Raum ist neu eingerichtet und bietet Seinen

Board 1 Dollar per Tag.

Musskaten:

Weber und Treibar

halten ein großes Lager von

deutschen und amerikanischen Mustskaten,

24 Main Street, Buffalo, N. Y.

Wirtschafts-Eroffnung.

William Jahn

Berlin, C. W.

Friedrich Werner,

Neu-Hamburg.

Kaufhaus von Wagen, Kutschen, Bug-

ges & Co.

Werner's Emporium,

Eisengeschäft und Blechgiesserei.

Hamburg.

Stadtverwaltung als Preis von Eisengeschäft wert.

und gut ausgestattet.

H. Allen.

Der Hamburger Beobachter.

August Stahlberg,

Uhrenmacher und Juwelier

in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum seine Repara-

ratur von Taschenuhren, Banduhren &c.

Dreifache hat Taschenuhren, Armbanduhren

und Wecker zu Preis geben.

Es werden keine Subskriptionen für weniger als 6

Wochen angenommen. Auf Findungen werden nur

Reparaturen entrichtet. Angenommen werden nur

Bestellungen, welche von auswärtigen Be-

richten eingeliefert sind, werden so lange eingearbeitet,

wie sie abgeschlossen werden und dementsprechend

die Preise müssen postiert eingeliefert werden.

Unter allen diesen.

August Stahlberg

Uhrenmacher und Juwelier

in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum seine Repara-

ratur von Taschenuhren, Banduhren &c.

Dreifache hat Taschenuhren, Armbanduhren

und Wecker zu Preis geben.

Es werden keine Subskriptionen für weniger als 6

Wochen angenommen. Auf Findungen werden nur

Reparaturen entrichtet. Angenommen werden nur

Bestellungen, welche von auswärtigen Be-

richten eingeliefert sind, werden so lange eingearbeitet,

wie sie abgeschlossen werden und dementsprechend

die Preise müssen postiert eingeliefert werden.

Unter allen diesen.

August Stahlberg

Uhrenmacher und Juwelier

in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum seine Repara-

ratur von Taschenuhren, Banduhren &c.

Dreifache hat Taschenuhren, Armbanduhren

und Wecker zu Preis geben.

Es werden keine Subskriptionen für weniger als 6

Wochen angenommen. Auf Findungen werden nur

Reparaturen entrichtet. Angenommen werden nur

Bestellungen, welche von auswärtigen Be-

richten eingeliefert sind, werden so lange eingearbeitet,

wie sie abgeschlossen werden und dementsprechend

die Preise müssen postiert eingeliefert werden.

Unter allen diesen.

August Stahlberg

Uhrenmacher und Juwelier

in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum seine Repara-

ratur von Taschenuhren, Banduhren &c.

Dreifache hat Taschenuhren, Armbanduhren

und Wecker zu Preis geben.

Es werden keine Subskriptionen für weniger als 6

Wochen angenommen. Auf Findungen werden nur

Reparaturen entrichtet. Angenommen werden nur

Bestellungen, welche von auswärtigen Be-

richten eingeliefert sind, werden so lange eingearbeitet,

wie sie abgeschlossen werden und dementsprechend

die Preise müssen postiert eingeliefert werden.

Unter allen diesen.

August Stahlberg

Uhrenmacher und Juwelier

in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum seine Repara-

ratur von Taschenuhren, Banduhren &c.

Dreifache hat Taschenuhren, Armbanduhren

und Wecker zu Preis geben.

Es werden keine Subskriptionen für weniger als 6

Wochen angenommen. Auf Findungen werden nur

Reparaturen entrichtet. Angenommen werden nur

Bestellungen, welche von auswärtigen Be-

richten eingeliefert sind, werden so lange eingearbeitet,

wie sie abgeschlossen werden und dementsprechend

die Preise müssen postiert eingeliefert werden.

Unter allen diesen.

August Stahlberg

Uhrenmacher und Juwelier

in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum seine Repara-

ratur von Taschenuhren, Banduhren &c.

Dreifache hat Taschenuhren, Armbanduhren

Ausland.

Weitere Nachrichten des Dampfers "Canaba".

Großschloß berichtete unter dem 17. Sept., daß die Alliierten bis zu jenem Tage gegen die Nord-Hohe nicht versucht hatten, aber ihre Streitkräfte zwischen Balatass und der Eisenbahn konzentriert, und den linken Flügel der Russen aus dem Bai-Tale fortwährend beobachteten.

Briefe aus dem Lager der Alliierten, das die Alliierten für einen Gefecht eifrig anstrebten.

300 bis 400 Aussteiger, meist Polen, waren im Lager der Alliierten angekommen und ergänzten, daß die Demoralisierung der russischen Truppen fortwährend sei; vom ersten August bis an, sei eine solche Bewegung eingetreten, daß die Soldaten von Stropasen erschöpft, 24 Stunden ohne Schlafemangel blieben. Der Verlust der Russen wird zu 18.000 Mann angeschlagen.

Der Korrespondent des Pariser "Politicien" meldet aus Schlobopol unter dem 26. Sept.: „Seit ihrem Rückzug haben die Russen weiterhin Bowen nach uns geworfen, und es würde ein Irrthum sein, wenn man annahme, daß wir uns hier außer dem Bereich der feindlichen Batterien der verdeckten Forts und Döschken befinden. Die Angeln aus dem Fort Konstantin reichen über die Streitkräfte des Hinaus und sie können ihre Geschwader auf die Stadt werfen. Was die Batterien der untern Forts andeuten, um so viele Kanonen in denselben gewölbt, daß sie ihre Augen über die Stadt hinaus bis in die vorherigen Belagerungsreihen werfen und Schaden anrichten können. Inzwischen ist das russische Heer nicht sehr lebhaft, obwohl es niemals ganz aufgeht. Die Artillerie und das Genicorps sind in Schlobopol überwältigt. Fort St. Nicolaus, welches fast ganz unberührte blieb, ist beschädigt worden, und seine Kanonen erprobten bereits das schwere Feuer. Jeden Tag bei der Belagerung der Russen zu schließen nach der Seite ist äußerst graue.“

Der Großfürst Konstantin am 20. Sept. in Nitolsk am, und es hielt, der Zaur wußte, daß bald jeden Tag beladen, um den Winterfeldzug in der Krim oder der Nähe zu beginnen.

Cia Schreiben aus Berlin von 26. Sept. sagt:

„Befriedete Umstände in St. Petersburg scheinen anzudeuten, daß nach Schlobopol bald die Nörder von Schlobopol räumen werden, da jene Nörde nur strategische Zwecke hat, aber soviel davon zu hören, große Anfalten für einen Winterfeldzug getroffen.“

Die russische Staatschule hat aus Berlin bedeutende Gebühren erhalten. Englische Kriegsverehrer paßten vorwärts durch Preisen nach der russischen Armee.

Am 17. Sept. wurden die russischen Truppen nach Konstantinopel, welche nach Ägypten bestimmt waren, nach Eupatoria geschickt. Das englisch-französische Kontingent soll nach Ägypten abgehen und unter Ober-Pasha gestellt werden. Es wurde vorher gemeldet, daß beträchtliche Abteilungen französischer Truppen nach Eupatoria abgesandt wurden.

Der Krieg in Asien.

Deutschen aus Wien melden, daß Karls großen Mängel an Lebensmittel mit uns das die Belagerung bereits Pferdestaub essen müsse.

Nachrichten aus Lebzbion vom 6. Sept. melden, daß die Russen von Egerum zurückgegangen waren, und bei Malogulemia standen.

Die Öffnere.
Danzig, 28. Sept. Der Dampfer "Vulcan" ist hier mit der Post von der Flotte angelangt.

Alle Britadschiffe waren nach England zurückgekehrt.

Der Pariser "Times" Correspondent meldet, daß die Dampfschiffe in Hafen von Kiel überwinteren.

England. Briefe aus Athen melden, daß die Nachricht von dem Fall Schlobopol die größte Belästigung unter den Anhängern Russlands erzeugt. Das Ministerium genehmigte dem französischen und englischen Gesandten.

Dänemark. Das Volksehren hat definitiv mit 34 gegen 44 Stimmen die Anerkennung in der Konstituente genehmigt.

Neapel. Ein Rundschreiben an die Polizei erlaubt, daß Polizei von der Polizei entfernt war, die Polizei der Regierung dieselbe ließen und so seine Aenderung im Verfahren gegen politisch Verdächtige stattfinden.

Der Kriegsminister Jochetti, welcher sich den Willkürmaßnahmen Magos widerstellt, ist ebenfalls verschreckt worden.

Deutschland. Die kriegerische Regierung hat folgendes in dem halb-offiziellen Organ "Ober-Korresp." veröffentlichten lassen:

Der neue Aufstand der Dinge mag neue diplomatische Unterhandlungen über einen blutigen Kampf zwischen Rusland und den Westmächten veranlassen, aber er wird die vereinigte Haltung Deutschlands durchaus nicht ändern.

Großbritannien. In dem überwasser Grodshofmark ist keine wesentliche Aenderung eingetreten.

Die Preise der Baumwolle sind um 1/2 Penny gewichen.

Berlin. Alexander v. Humboldt begibt heute, am 14. September, seinen 86. Geburtstag. Seine Tüchtigkeit ist die jugendliche Brüder gewohnt geblieben, und er sieht auch jetzt seine Arbeit mit der leidenschaftlichen Kraft und Ausgau fort. Es bereutet dies in der Hoffnung, daß er noch lange als höchste Stere der Wissenschaft unter uns dastehen und der Welt aus seinem unerschöpflichen Schatz noch Reichtum offenbaren wird.

London, 13. Sept. Als Anerkennung für die Disziplin und gute Haltung der Truppen in Schlobopol hat die Regierung befohlen, den Namen "Freiheitslegion" in "British-German Legion" (British-German Legion) umzuwandeln, und die Königin hat schon die Namensänderung genehmigt.

Welchen Wert gewisse Klassen auf diese Zerstörer in der Arme legen, zeigen folgende Thatsachen. Dem Oberleutnant eines

renommierten Kavallerieregiments sind nicht weniger als 15.000 Pf. Sterl. für die Beute zugeteilt, die der Feind in seinen Stellungen gab für die Oberleutnantur des 17. Lancers regiments 18.000 Pf. Sterl.

Das Leidensbegäbnis Georgs O'Connor's sind gestern unter großer Teilnahme der arbeitenden Massen statt. Der Prozeß voran wurde eine große schwarze Fodine getragen mit der Inschrift in weißen Lettern: „Er lebt und stirbt für uns.“ Eine Bander mit politischen Inschriften, z. B. „Alian der Völker“, „Liberte, Egalite, Fraternite“, „Wehe den Unterdrückern“ u. s. w. folgten zu Zwischenrufen. Der britische Charakter William Jones, die der Grabrede, in der er die Verdienste des Verstorbenen um das Volk, und namentlich um die Unabhängigkeit und Charakterlichkeit beschreibt, mit der Alten Verdienste, ihm von der Sache der Volksrechte abwendig zu machen, Widerstand getrieben.

Der Oberstburg, 30. Sept. Seit den aus Schlobopol eingetroffenen jungen Deutschen hat die russische Presse ein deutsches Schweigen aufgetreten, das Schlag, wieviel es nicht unterwirkt, das doch sicher als man bedürftig gesehen wird. Gleich man sich auf den Anfang, als habe der Deutze Schlobopol, ja selbst der Kaiser nicht so viel wie sonst, was man sich nicht auf die Brust gesetzt, in die Stadt werfen. Was die Batterien der untern Forts andeuten, um so viele Kanonen in denselben gewölbt, daß sie ihre Augen über die Stadt hinaus bis in die vorherigen Belagerungsreihen werfen und Schaden anrichten können. Inzwischen ist das russische Heer nicht sehr lebhaft, obwohl es niemals ganz aufgeht. Die Artillerie und das Genicorps sind in Schlobopol überwältigt. Fort St. Nicolaus, welches fast ganz unberührte blieb, ist beschädigt worden, und seine Kanonen erprobten bereits das schwere Feuer. Jeden Tag bei der Belagerung der Russen zu schließen nach der Seite ist äußerst graue.“

Der Großfürst Konstantin am 20. Sept. in Nitolsk an, und es hielt, der Zaur wußte,

daß bald jeden Tag beladen, um den Winterfeldzug in der Krim oder der Nähe zu beginnen.

Cia Schreiben aus Berlin von 26. Sept. sagt:

„Befriedete Umstände in St. Petersburg scheinen anzudeuten, daß nach Schlobopol bald die Nörder von Schlobopol räumen werden, da jene Nörde nur strategische Zwecke hat, aber soviel davon zu hören, große Anfalten für einen Winterfeldzug getroffen.“

Die russische Staatschule hat aus Berlin

bedeutende Gebühren erhalten. Englische Kriegsverehrer paßten vorwärts durch Preisen nach der russischen Armee.

Am 17. Sept. wurden die russischen Truppen nach Konstantinopel, welche nach Ägypten bestimmt waren, nach Eupatoria geschickt.

Das englisch-französische Kontingent soll nach Ägypten abgehen und unter Ober-Pasha gestellt werden. Es wurde vorher gemeldet, daß beträchtliche Abteilungen französischer Truppen nach Eupatoria abgesandt wurden.

Die Erziehungsschulen in West-Canada. (Aus Morris.)

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

Die Commissarien.

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

Die Commissarien.

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

Die Commissarien.

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

Die Commissarien.

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

Die Commissarien.

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

Die Commissarien.

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

Die Commissarien.

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

Die Commissarien.

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

Die Commissarien.

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

Die Commissarien.

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

Die Commissarien.

Das Schulwesen von West-Canada wird von den Canadien für eine der besten gehalten; seinen Ursprung verdankt es den unermüdlichen Anstrengungen des Generalsuperintendent Dr. O'Brien, und ist eine Verbindung zwischen den beiden Provinzen verheilt und sind nun allein die Elementarschulen zu Güte kommen, da man diese mit Recht als die Pflichtschule des Volkes betrachtet.

wird. Die Kinder lernen sich schon in der Jugend als einander entgegenstehen, und dennoch ließ der Lehrer diese Angaben ohne irgend eine Bemerkung von den Kindern herholen, denn es steht ja in dem fünften englischen Schulbuch!

Zweitens wird der Grund, daß die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schulunterricht ausgeschlossen sein soll, dieser Grund wird ganz ähnlich, obwohl die Kinder erst nach durchlaufener Schulzeit, wenn sie zu größerer Urtheilstreitigkeit gelangt sind, und einen gereiften Verstand haben, sich für ein bestimmtes Geschlecht erklären, und ein Religionsunterricht aus dem gewöhnlichen Schul

